



Verlautbarungsblatt

der



für den Bereich

pflanzliche Erzeugnisse

A-1200 Wien, Dresdner Straße 70

Gemäß des § 32 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376)

Jahrgang 2000

Ausgegeben am 10. Mai 2000

9. Stück

INHALT

Verlautbarungen, ausgenommen Kundmachung von Verordnungen der Organe der AMA

- 20. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 17.500 t Gerste aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt**
- 21. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 10.000 t Roggen aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt**
- 22. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 14.000 t Weichweizen aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt**

Nr. 20

Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 17.500 t Gerste aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt

Für den Verkauf von *rund 17.500 t Gerste* (nachstehend Getreide) aus Interventionsbeständen der Agrarmarkt Austria auf dem Binnenmarkt gelten vorbehaltlich der Zustimmung der Kommission der Europäischen Gemeinschaft nachstehende Bedingungen:

1. Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 vom 30.06.1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide,
- Verordnung (EWG) Nr. 2731/75 vom 29.10.1975 über die Standardqualitäten für Weichweizen, Roggen, Gerste, Mais, Sorghum und Hartweizen,
- Verordnung (EWG) Nr. 2131/93 vom 28.07.1993 über das Verfahren und die Bedingungen für den Verkauf von Getreide aus den Beständen der Interventionsstellen,
- Verordnung (EWG) Nr. 2220/1985 vom 22.07.1985 mit gemeinsamen Durchführungsbestimmungen zur Regelung der Sicherheiten für landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Verordnung (EWG) Nr. 689/92 vom 19.03.1992 über das Verfahren und die Bedingungen für die Übernahme von Getreide durch die Interventionsstellen,
- Marktordnungsgesetz 1985, BGBl. Nr. 210/1985, i.d.F. BGBl. Nr. 664/1994
- Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der Intervention von Getreide, BGBl. Nr. 1020/1994
- Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über Sicherheiten für Marktordnungswaren, BGBl. Nr. 1021/1994

Die vorgenannten Vorschriften finden in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

2. Warenart, Menge und Lagerort

Die Mengen je Los und Lager sowie die Lagerorte sind in der Verkaufsliste (Beilage 1) angeführt.

erteilt werden. Liegt die Vertretungsvollmacht der AMA bereits vor, ist in den Angeboten hierauf Bezug zu nehmen.

- 4.8. Angebote, die Vorbehalte, Einschränkungen und Änderungen gegenüber dieser Ausschreibungsbekanntmachung enthalten, sind ungültig.

5. **Überprüfung der Beschaffenheit**

- 5.1. Vor der Auslagerung bzw. innerhalb der Frist gemäß Art. 16, 1. Unterabsatz der Verordnung (EWG) 2131/93 können die in der Zuschlagserklärung angegebenen Beschaffenheitswerte für die Gesamtmenge des Zuschlages überprüft werden. Unterbleibt diese Überprüfung gelten die Beschaffenheitswerte laut Lagerliste.

Der Zuschlagsempfänger trägt die Kosten der Bemusterung, wenn diese vor der Auslagerung erfolgt. Der Käufer hat in diesem Falle mit der AMA einen Termin für die Probenahme zu vereinbaren.

- 5.2. Zur Überprüfung der Beschaffenheiten wird gemeinsam von dem Lagerhalter und dem Vertreter bzw. Beauftragten der AMA – und dem Käufer – eine Probe – mindestens jedoch 3 Proben pro Partie nach ICC-Stand Nr. 101/1 - genommen und zu einem Durchschnittsmuster von ca. 5 kg für die Partie gemischt.

Aus dem Durchschnittsmuster der Partie sind mittels eines Probenteilers 2 Untersuchungsmuster von je 2 kg herzustellen. Die Feststellung der äußeren Beschaffenheit erfolgt anhand eines dieser Muster durch die Beauftragten der Parteien.

- 5.3. Über die ordnungsgemäße Probenahme ist ein Probenahmeattest gemäß Anlage 2 auszufertigen. Eine Schiedsanalyse findet nicht statt.

5.4. Ablehnung der Partie

Ist die Abnahme der Partie infolge der Unterschreitung der Mindestqualitäten gem. VO (EWG) 689/92 ausgeschlossen, unterrichtet der Käufer die AMA unverzüglich darüber, ob er die Entlassung aus den partieabhängigen Pflichten oder eine Ersatzpartie wünscht.

6. **Angebotssicherheiten (EUR 10,00/t) gem. Art. 13 Abs. 4 der VO (EWG) 2131/93**

6.1. **Sicherheiten können geleistet werden durch:**

- Leistung einer Bankgarantie (Anlage 3)
 - Überweisung auf das Konto der AMA bei der PSK, Konto Nr. 92.048.070, BLZ 60.000,
- 6.2. Der Nachweis über die Leistung einer Sicherheit ist im Falle der Stellung einer Bankgarantie durch Vorlage der Bankgarantie zu erbringen oder im Falle der Überweisung durch Gutschrift auf dem unter Pkt. 6.1. bezeichneten Konto der AMA.
- 6.3. Die Freigabe der Sicherheit erfolgt gemäß Art. 17 der Verordnung (EWG) 2131/93.

7. Zuschlagserteilung/Vertragsabschluß und -abwicklung

- 7.1. Die AMA wird dem jeweils preisgünstigsten Angebot den Zuschlag erteilen. Bei gleichgünstigen Angeboten erfolgt eine Aliquotierung. Sollten sich hierbei jedoch Mengen unter 100 t ergeben, wird über den Zuschlag durch Los entschieden.
- 7.2. Die AMA wird die Abwicklung nur mit dem in der Zuschlagserklärung genannten Käufer vornehmen.
- 7.3. Die AMA unterrichtet alle Bieter über das Ergebnis der Ausschreibung.

Auf schriftlichen Antrag wird die Ablehnung des Gebots schriftlich mitgeteilt. Der Antrag ist nur gültig, wenn ein adressierter Freiumschlag beigelegt ist.

8. Verkaufspreis und Bezahlung

- 8.1. In der Zuschlagserklärung teilt die AMA dem Käufer
- die Höhe des Verkaufspreises für die ihm zugeschlagene Menge und
 - den letzten Tag der Zahlungsfrist mit.

Weicht die Qualität von der Standardqualität ab, so wird der berücksichtigte Angebotspreis durch die gemäß Art. 4. und 5. der VO (EWG) 1766/92 festgesetzten Zu- oder Abschläge, entsprechend dem Art. 13 der VO (EWG) 2131/93, berichtigt.

- 8.2. Die Zahlungsfrist ist eingehalten, wenn der Verkaufspreis dem Konto der AMA bis spätestens am letzten Tag dieser Frist gutgeschrieben ist.

9. Umsatzsteuer

Auf den Verkaufspreis wird Umsatzsteuer nach dem für Getreide jeweils geltenden Steuersatz berechnet.

10. Freigabe

- 10.1. Die Freigabe erfolgt mittels Abholschein nach Eingang des Verkaufspreises gemäß Punkt 8.1. auf dem Konto der AMA

Sämtliche Kosten der Überweisung gehen zu Lasten des Käufers.

- 10.2. Freigaben für weniger als 100 t je Los werden nicht vorgenommen.

11. Abnahme

11.1. Der Käufer hat sich mit dem Lagerhalter zwecks Abstimmung des Abnahmetermins in Verbindung zu setzen.

11.2. Die zur Verfügung stehende tägliche Auslagerungskapazität des betreffenden Lagers ist in der Lagerliste (Beilage 1) angegeben.

11.3. Die Auslagerungstermine sind der AMA unverzüglich mittels dem Formblatt Warenbewegungsanzeige mitzuteilen.

11.4. Der Transport ist vom Käufer zu veranlassen. Die Transportgefahr geht zu Lasten des Käufers.

Die für den Transport vorgesehenen Fahrzeuge (Schiff/Waggon/LKW) sind vom Käufer zu stellen und dem Lagerhalter zu avisieren.

11.5. Die AMA ist berechtigt, bis zu 5 % der in der Zuschlagserklärung genannten Menge weniger zu liefern.

12. Verwiegung, Separierung, Gefahrübergang

12.1. Wird das Getreide nicht innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Absendung der Zuschlagserklärung an gerechnet, ausgelagert, trägt der Käufer ab dem Zeitpunkt des Fristablaufs die Kosten der Lagerung und die Gefahr einer Verschlechterung des Getreides.

Das Getreide wird dann auf Kosten des Käufers

- verwogen und separiert oder
- an einem dritten Ort eingelagert; der Käufer wird jedoch zuvor aufgefordert, diese Maßnahme selbst zu veranlassen.

12.2. Macht die AMA von ihren Rechten gem. Pkt. 12.1. keinen Gebrauch, so wird das Getreide nach Ablauf der Frist gemäß Pkt. 12.1. buchmäßig separiert und als Eigentum des Käufers gekennzeichnet.

13. Gewichtsermittlung

13.1. Die Feststellung des Gewichts erfolgt durch den Lagerhalter mittels Verwiegung bei der Auslagerung innerhalb der Frist gemäß Pkt. 12.1. auf Lager. Das durch die Verwiegung festgestellte Gewicht ist für die Abrechnung maßgebend.

13.2. Nach Ablauf der unter Pkt. 12.1. genannten Frist ist das von der AMA buchmäßig erfaßte Gewicht für die Abrechnung maßgebend. Bei der späteren Auslagerung festgestellte Mehrmengen werden jedoch zum Verkaufspreis (Pkt. 8) in Rechnung gestellt.

13.3. Der Käufer hat das Recht bei der Gewichtsermittlung anwesend zu sein.

14. Verzinsung

14.1. An die AMA zurückzuzahlende Beträge sind vom Tage des Empfangs an bis zum Tag der Rückzahlung zu verzinsen. Als Tag des Empfangs gilt der dritte Arbeitstag nach dem Tag der Valutastellung der Lastschrift, als Tag der Rückzahlung der Tag der Valutastellung der Gutschrift auf dem Konto der AMA. Verzugszinsen werden von der AMA für die Zeit vom Tag des Verzugseintritts an bis zu dem Tag der Wertstellung der Gutschrift der Hauptforderung auf dem Konto der AMA geltend gemacht. Schadensersatzforderungen der AMA, die nicht unter den ersten oder zweiten Absatz fallen, sind vom Tag des Schadensereignisses an bis zum Tag der Wertstellung der Gutschrift auf dem Konto der AMA zu verzinsen. Ist der Tag des Schadensereignisses nicht zu ermitteln, so sind die Zinsen ab dem Zeitpunkt, an dem der Schaden erstmals bekannt geworden ist, zu zahlen.

Der Zinssatz beträgt drei v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz.

14.2. Forderungen gegen die AMA werden mit 4 % p.a. verzinst.

15. Prüfungsrecht und Auskunftspflicht

Organe und Beauftragte der AMA, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, des Rechnungshofes sowie der EU können Prüfungen vornehmen und Auskünfte verlangen.

16. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten, die aus dem Kaufvertrag entstehen, ist Gerichtsstand Wien.

Der Vorstand für den GB II

Dipl. Ing. WEIHS e.h.

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Nr. 20. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 17.500 t Gerste aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt

| VERKAUFSLISTE GERSTE | | <i>über</i> | 17.490 t | Beilage 1 |
|---|----------------|----------------------------|-----------------|-------------------|
| Ausschreibungsbekanntmachung Nr.: 20/2000 | | Datum: 10. Mai 2000 | | |
| Positionsnummer | | | | |
| PLZ, Lagerort | PartieNr. | Lagerhalter | | Feuchtigkeit in % |
| Tel.Nr. | Menge in t | | | Bruchkorn |
| Lagernummer | | | | Kornbesatz |
| Auslagerungskapazität/Tag | | | | Schwarzbesatz |
| | | | | Hektolitergewicht |
| | | | | Erntejahr |
| <hr/> | | | | |
| LOS 1 | 4.723 t | | | |
| 001 | | | | |
| 2100 Korneuburg, | 2523 | Agrarspeicher-Betriebs. | 12,7 | |
| Agrarspeicherbetriebs. Ges.m.b.H. | 4.723 | Ges.m.b.H. | 1,9 | |
| 02262/73616 | | Donaulände 18 | 6,0 | |
| 0635 | | 2100 Korneuburg | 0,7 | |
| W=400 L=400 S=800 | | 02262/73616 | 68,6 | |
| | | | 1999 | |
| <hr/> | | | | |
| LOS 2 | 4.290 t | | | |
| 002 | | | | |
| 3500 Krems, Danugrain | 2545 | Danugrain | 13,7 | |
| Lagerei Ges.m.b.H. | 4.290 | Lagerei Ges.m.b.H. | 2,5 | |
| 02732/73571-17 | | Karl Mierka-Str. 7-9 | 6,1 | |
| 0642 | | 3500 Krems | 0,9 | |
| W=600 L=600 S=800 | | 02732/73571-117 | 69,9 | |
| | | | 1999 | |
| <hr/> | | | | |
| LOS 3 | 3.416 t | | | |
| 003 | | | | |
| 2261 Mannersdorf, | 2540 | Raiffeisen-Lagerhaus | 13,3 | |
| RLH Marchfeld | 3.416 | Marchfeld | 1,6 | |
| 02283/2227 | | Bahnstraße 109 | 6,1 | |
| 0770 | | 2283 Obersiebenbrunn | 0,5 | |
| W=400 L=400 | | 02286/2266 | 69,8 | |
| | | | 1999 | |
| <hr/> | | | | |
| LOS 4 | 2.261 t | | | |
| 004 | | | | |
| 1110 Albern, RWA | 2559 | RWA- | 13,9 | |
| 01/60515/0 | 115 | Raiffeisen Ware Austria AG | 1,7 | |
| 0013 | | Wienerbergstraße 3 | 1,2 | |
| W=650 L=800 S=1600 | | 1100 Wien | 0,4 | |
| | | 01/60515/0 | 72,3 | |
| | | | 1999 | |

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Nr. 20. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 17.500 t Gerste aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt

| | | | |
|-----------------------------|-------|------------------------|------|
| 005 | | | |
| 1110 Albern, Grandi Molini, | 2624 | Grandi Molini, Handels | 13,5 |
| Piccolo | 2.146 | Ges.m.b.H. | 2,5 |
| 01/7685190 | | Hafen Albern | 5,7 |
| 0005 | | 1110 Wien | 0,7 |
| W=400 L=400 | | 01/7685190 | 68,4 |
| | | | 1999 |

LOS 5 **2.800 t**

| | | | |
|--------------------------|-------|--------------------------|------|
| 006 | | | |
| 1110 Albern, | 2380 | J. & E. Bruck Ges.m.b.H. | 12,9 |
| Bruck J. & E. Ges.m.b.H. | 2.800 | Mariahilfstraße 2 – 6 | 1,2 |
| 01/7675373 | | 2413 Berg | 5,7 |
| 0122 | | 02143/2374 | 0,3 |
| W=500 L=500 S=800 | | | 67,5 |
| | | | 1999 |

ANLAGE 1

ANGEBOT – GERSTE

Bieter:

.....
(Ort und Datum)

(Firma und Anschrift)

Telefon Nr.: /DW.....
Sachbearbeiter/in:

Ausschreibungsbekanntmachung Nr. 20/2000
über den Verkauf von rund 17.500 t Gerste auf dem Binnenmarkt

Unter Anerkennung der Bedingungen der o.a. Ausschreibungsbekanntmachung bieten wir:

| <i>LOS</i> | <i>Menge in t</i> | <i>Angebotspreis in EUR/t</i> |
|------------|-----------------------|-----------------------------------|
| <i>1</i> | | |
| <i>2</i> | | |
| <i>3</i> | | |
| <i>4</i> | | |
| <i>5</i> | | |

Das Angebot ist gültig bis 17.00 Uhr des auf den Einreichungstag folgenden 3. Arbeitstages.

Vertretungsvollmacht: entfällt ist beigelegt liegt bereits bei der AMA vor

Firma

.....
(Stempel und firmenmäßige Zeichnung)

Bei fernschriftlich oder per Telefax übermittelten Angeboten ist die volle Anschrift des Bieters anzugeben.

ANLAGE 2

Verteiler: 1 x Käufer
1 x Lagerhalter
1 x AMA/Abt. 4, 1200 Wien, Dresdner Straße 70 (Original)

Probenahmeattest / Untersuchungsauftrag

Käufer:

Ausschreibungsbekanntmachung Nr.:

Zuschlagserklärung Nr.: Partie Nr.:

Lagerhalter:

Lagerort: Lager Nr.:

Zum Zwecke einer Überprüfung der Beschaffenheit wurde heute

seitens der AMA von

seitens des Lagerhalters von

seitens des Käufers von

(Name und Firmenzugehörigkeit)

eine gemeinsame Probe gem. Nr. 5.3 der obigen Ausschreibungsbekanntmachung gezogen.

Die Unterzeichner erklären, dass sie selbst die Proben gemäß Nr. 5.3 der obigen Ausschreibungsbekanntmachung gemeinsam untersucht haben.

Die neu festgestellte äußere Beschaffenheit ist:

| Hektoliter- gewicht | Feuchtigkeit | Bruchkorn v.H. | Kornbesatz v.H. | Auswuchs v.H. | Schwarzbesatz v.H. |
|------------------------|--------------|-------------------|-----------------|------------------|-----------------------|
| | | | | | |

Art des Behältnisses (Dose, Glas, Sack, Beutel):

Siegel- / Plombenbezeichnung:

Die Probenahme und Bemusterung erfolgte in der Zeit

von Uhr bis Uhr.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift
des Käufers
bzw. Beauftragten)

.....
(Unterschrift
des Lagerhalters
bzw. Beauftragten)

.....
(Unterschrift des
Vertreters der AMA
bzw. Beauftragten)

Ausschreibungs - BANKGARANTIE
für den Bereich

- | | | |
|--------------------------|---|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | pflanzliche Erzeugnisse (ausgenommen Produktionserstattung Stärke/Zucker) ¹⁾ | TELEFAX: 01/331 51-303 |
| <input type="checkbox"/> | Milch und Milcherzeugnisse ¹⁾ | TELEFAX: 01/331 51-396 |

im Rahmen der Maßnahme

- | | | |
|--------------------------|----------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Lizenzen ¹⁾ | |
| <input type="checkbox"/> | Beihilfen, Sonstiges | ^{1) 2)} |
| <input type="checkbox"/> | Intervention ¹⁾ | |

Antragsteller (Firma):

Anschrift des Antragstellers:

Begünstigter und verwaltende Stelle :

Agrarmarkt Austria (AMA)
Dresdner Straße 70 (Postfach 62)
1200 Wien
Telefon: 01/331 51-0

Als Sicherheit, die aufgrund von Verordnungen der Europäischen Union zu stellen ist, übernimmt das gefertigte Unternehmen für den oben angeführten Antragsteller gegenüber der Agrarmarkt Austria (AMA) die geforderte Garantie und verpflichtet sich hiemit unwiderruflich, über erste schriftliche Aufforderung der Agrarmarkt Austria (AMA) binnen 30 Tagen nach Zugang dieser Aufforderung (Eine Aufforderung mittels Telefax oder Fernschreiben ist ausgeschlossen) unter Verzicht auf alle Einwendungen und ohne Prüfung der zugrundeliegenden Rechtsverhältnisse an die AMA die Zahlung der geforderten Beträge bis zur Höhe von

€.....

(in Worten: €.....)

auf das von der AMA angegebene Bank- bzw. Postscheckkonto zu leisten.

1) Bitte Zutreffendes ankreuzen (bei den genannten Bereichen und Maßnahmen ist nur eine Nennung möglich!)
2) ggf. Angabe der Nummer der bezug habenden Verordnung

Die vorliegende Garantie wird wirksam, sobald das Original der Garantieurkunde der verwaltenden Stelle gestellt worden ist. Eine eigene Annahmeerklärung ist nicht erforderlich.

Das gefertigte Unternehmen verzichtet im Rahmen der vorliegenden Garantie ausdrücklich auf die einredeweise Geltendmachung allfälliger gegen die verwaltende Stelle bestehender Gegenforderungen.

Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dieser Garantie ist Wien.

Diese Garantie erlischt durch die Rückstellung dieses Schreibens an das gefertigte Unternehmen.

genaue Anschrift des garantierenden Unternehmens ³⁾ (ggf. zuständige Zweigniederlassung und Filiale):.....

für Rückfragen zust. Sachbearbeiter:.....

Telefonnummer mit DW: TELEFAX-Nr.:.....

.....
(Ort, Datum)

.....
(firmenmäßige Zeichnung
des garantierenden Unternehmens)

3) **Es wird darauf hingewiesen, daß die AMA nur Garantien akzeptieren darf, die von einem nach der österreichischen Rechtsordnung zur geschäftsmäßigen Übernahme derartiger Garantien Berechtigten ausgestellt wurden, der im Inland seinen Sitz oder eine Niederlassung hat.**

Nr. 21

**Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 10.000 t Roggen
aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt**

Für den Verkauf von **rund 10.000 t Roggen** (nachstehend Getreide) aus Interventionsbeständen der Agrarmarkt Austria auf dem Binnenmarkt gelten vorbehaltlich der Zustimmung der Kommission der Europäischen Gemeinschaft nachstehende Bedingungen:

1. Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 vom 30.06.1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide,
- Verordnung (EWG) Nr. 2731/75 vom 29.10.1975 über die Standardqualitäten für Weichweizen, Roggen, Gerste, Mais, Sorghum und Hartweizen,
- Verordnung (EWG) Nr. 2131/93 vom 28.07.1993 über das Verfahren und die Bedingungen für den Verkauf von Getreide aus den Beständen der Interventionsstellen,
- Verordnung (EWG) Nr. 2220/1985 vom 22.07.1985 mit gemeinsamen Durchführungsbestimmungen zur Regelung der Sicherheiten für landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Verordnung (EWG) Nr. 689/92 vom 19.03.1992 über das Verfahren und die Bedingungen für die Übernahme von Getreide durch die Interventionsstellen,
- Marktordnungsgesetz 1985, BGBl. Nr. 210/1985, i.d.F. BGBl. Nr. 664/1994
- Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der Intervention von Getreide, BGBl. Nr. 1020/1994
- Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über Sicherheiten für Marktordnungswaren, BGBl. Nr. 1021/1994

Die vorgenannten Vorschriften finden in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

2. Warenart, Menge und Lagerort

Die Mengen je Los und Lager sowie die Lagerorte sind in der Verkaufsliste (Beilage 1) angeführt.

erteilt werden. Liegt die Vertretungsvollmacht der AMA bereits vor, ist in den Angeboten hierauf Bezug zu nehmen.

4.8. Angebote, die Vorbehalte, Einschränkungen und Änderungen gegenüber dieser Ausschreibungsbekanntmachung enthalten, sind ungültig.

5. **Überprüfung der Beschaffenheit**

5.1. Vor der Auslagerung bzw. innerhalb der Frist gemäß Art. 16, 1. Unterabsatz der Verordnung (EWG) 2131/93 können die in der Zuschlagserklärung angegebenen Beschaffenheitswerte für die Gesamtmenge des Zuschlages überprüft werden. Unterbleibt diese Überprüfung gelten die Beschaffenheitswerte laut Lagerliste.

Der Zuschlagsempfänger trägt die Kosten der Bemusterung, wenn diese vor der Auslagerung erfolgt. Der Käufer hat in diesem Falle mit der AMA einen Termin für die Probenahme zu vereinbaren.

5.2. Zur Überprüfung der Beschaffenheiten wird gemeinsam von dem Lagerhalter und dem Vertreter bzw. Beauftragten der AMA – und dem Käufer – eine Probe – mindestens jedoch 3 Proben pro Partie nach ICC-Stand Nr. 101/1 - genommen und zu einem Durchschnittsmuster von ca. 5 kg für die Partie gemischt.

Aus dem Durchschnittsmuster der Partie sind mittels eines Probenteilers 2 Untersuchungsmuster von je 2 kg herzustellen. Die Feststellung der äußeren Beschaffenheit erfolgt anhand eines dieser Muster durch die Beauftragten der Parteien.

5.3. Über die ordnungsgemäße Probenahme ist ein Probenahmeattest gemäß Anlage 2 auszufertigen. Eine Schiedsanalyse findet nicht statt.

5.4. Ablehnung der Partie

Ist die Abnahme der Partie infolge der Unterschreitung der Mindestqualitäten gem. VO (EWG) 689/92 ausgeschlossen, unterrichtet der Käufer die AMA unverzüglich darüber, ob er die Entlassung aus den partieabhängigen Pflichten oder eine Ersatzpartie wünscht.

6. **Angebotssicherheiten (EUR 10,00/t) gem. Art. 13 Abs. 4 der VO (EWG) 2131/93**

6.1. Sicherheiten können geleistet werden durch:

- Leistung einer Bankgarantie (Anlage 3)
- Überweisung auf das Konto der AMA bei der PSK, Konto Nr. 92.048.070, BLZ 60.000,

6.2. Der Nachweis über die Leistung einer Sicherheit ist im Falle der Stellung einer Bankgarantie durch Vorlage der Bankgarantie zu erbringen oder im Falle der Überweisung durch Gutschrift auf dem unter Pkt. 6.1. bezeichneten Konto der AMA.

6.3. Die Freigabe der Sicherheit erfolgt gemäß Art. 17 der Verordnung (EWG) 2131/93.

7. Zuschlagserteilung/Vertragsabschluß und -abwicklung

- 7.1. Die AMA wird dem jeweils preisgünstigsten Angebot den Zuschlag erteilen. Bei gleichgünstigen Angeboten erfolgt eine Aliquotierung. Sollten sich hiebei jedoch Mengen unter 100 t ergeben, wird über den Zuschlag durch Los entschieden.
- 7.2. Die AMA wird die Abwicklung nur mit dem in der Zuschlagserklärung genannten Käufer vornehmen.
- 7.3. Die AMA unterrichtet alle Bieter über das Ergebnis der Ausschreibung.

Auf schriftlichen Antrag wird die Ablehnung des Gebots schriftlich mitgeteilt. Der Antrag ist nur gültig, wenn ein adressierter Freiumschlag beigelegt ist.

8. Verkaufspreis und Bezahlung

- 8.1. In der Zuschlagserklärung teilt die AMA dem Käufer
- die Höhe des Verkaufspreises für die ihm zugeschlagene Menge und
 - den letzten Tag der Zahlungsfrist mit.

Weicht die Qualität von der Standardqualität ab, so wird der berücksichtigte Angebotspreis durch die gemäß Art. 4. und 5. der VO (EWG) 1766/92 festgesetzten Zu- oder Abschläge, entsprechend dem Art. 13 der VO (EWG) 2131/93, berichtigt.

- 8.2. Die Zahlungsfrist ist eingehalten, wenn der Verkaufspreis dem Konto der AMA bis spätestens am letzten Tag dieser Frist gutgeschrieben ist.

9. Umsatzsteuer

Auf den Verkaufspreis wird Umsatzsteuer nach dem für Getreide jeweils geltenden Steuersatz berechnet.

10. Freigabe

- 10.1. Die Freigabe erfolgt mittels Abholschein nach Eingang des Verkaufspreises gemäß Punkt 8.1. auf dem Konto der AMA

Sämtliche Kosten der Überweisung gehen zu Lasten des Käufers.

- 10.2. Freigaben für weniger als 100 t je Los werden nicht vorgenommen.

11. Abnahme

11.1. Der Käufer hat sich mit dem Lagerhalter zwecks Abstimmung des Abnahmetermins in Verbindung zu setzen.

11.2. Die zur Verfügung stehende tägliche Auslagerungskapazität des betreffenden Lagers ist in der Lagerliste (Beilage 1) angegeben.

11.3. Die Auslagerungstermine sind der AMA unverzüglich mittels dem Formblatt Warenbewegungsanzeige mitzuteilen.

11.4. Der Transport ist vom Käufer zu veranlassen. Die Transportgefahr geht zu Lasten des Käufers.

Die für den Transport vorgesehenen Fahrzeuge (Schiff/Waggon/LKW) sind vom Käufer zu stellen und dem Lagerhalter zu avisieren.

11.5. Die AMA ist berechtigt, bis zu 5 % der in der Zuschlagserklärung genannten Menge weniger zu liefern.

12. Verwiegung, Separierung, Gefahrübergang

12.1. Wird das Getreide nicht innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Absendung der Zuschlagserklärung an gerechnet, ausgelagert, trägt der Käufer ab dem Zeitpunkt des Fristablaufs die Kosten der Lagerung und die Gefahr einer Verschlechterung des Getreides.

Das Getreide wird dann auf Kosten des Käufers

- verwogen und separiert oder
- an einem dritten Ort eingelagert; der Käufer wird jedoch zuvor aufgefordert, diese Maßnahme selbst zu veranlassen.

12.2. Macht die AMA von ihren Rechten gem. Pkt. 12.1. keinen Gebrauch, so wird das Getreide nach Ablauf der Frist gemäß Pkt. 12.1. buchmäßig separiert und als Eigentum des Käufers gekennzeichnet.

13. Gewichtsermittlung

13.1. Die Feststellung des Gewichts erfolgt durch den Lagerhalter mittels Verwiegung bei der Auslagerung innerhalb der Frist gemäß Pkt. 12.1. auf Lager. Das durch die Verwiegung festgestellte Gewicht ist für die Abrechnung maßgebend.

13.2. Nach Ablauf der unter Pkt. 12.1. genannten Frist ist das von der AMA buchmäßig erfaßte Gewicht für die Abrechnung maßgebend. Bei der späteren Auslagerung festgestellte Mehrmengen werden jedoch zum Verkaufspreis (Pkt. 8) in Rechnung gestellt.

13.3. Der Käufer hat das Recht bei der Gewichtsermittlung anwesend zu sein.

14. Verzinsung

14.1. An die AMA zurückzuzahlende Beträge sind vom Tage des Empfangs an bis zum Tag der Rückzahlung zu verzinsen. Als Tag des Empfangs gilt der dritte Arbeitstag nach dem Tag der Valutastellung der Lastschrift, als Tag der Rückzahlung der Tag der Valutastellung der Gutschrift auf dem Konto der AMA. Verzugszinsen werden von der AMA für die Zeit vom Tag des Verzugseintritts an bis zu dem Tag der Wertstellung der Gutschrift der Hauptforderung auf dem Konto der AMA geltend gemacht. Schadensersatzforderungen der AMA, die nicht unter den ersten oder zweiten Absatz fallen, sind vom Tag des Schadensereignisses an bis zum Tag der Wertstellung der Gutschrift auf dem Konto der AMA zu verzinsen. Ist der Tag des Schadensereignisses nicht zu ermitteln, so sind die Zinsen ab dem Zeitpunkt, an dem der Schaden erstmals bekannt geworden ist, zu zahlen.

Der Zinssatz beträgt drei v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz.

14.2. Forderungen gegen die AMA werden mit 4 % p.a. verzinst.

15. Prüfungsrecht und Auskunftspflicht

Organe und Beauftragte der AMA, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, des Rechnungshofes sowie der EU können Prüfungen vornehmen und Auskünfte verlangen.

16. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten, die aus dem Kaufvertrag entstehen, ist Gerichtsstand Wien.

Der Vorstand für den GB II

Dipl. Ing. WEIHS e.h.

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Nr. 21. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 10.000 t Roggen aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt

| VERKAUFSLISTE ROGGEN über | | 9.979 t | Beilage 1 |
|--|----------------|----------------------------|-------------------|
| <i>Ausschreibungsbekanntmachung Nr.: 21/2000</i> | | <i>Datum: 10. Mai 2000</i> | |
| Positionsnummer | | | |
| PLZ, Lagerort | PartieNr. | Lagerhalter | Feuchtigkeit in % |
| Tel.Nr. | Menge in t | | Bruchkorn |
| Lagernummer | | | Kornbesatz |
| Auslagerungskapazität/Tag | | | Auswuchs |
| | | | Schwarzbesatz |
| | | | Fallzahl sec. |
| | | | Erntejahr |
| <hr/> | | | |
| LOS 1 | 3.353 t | | |
| 001 | | | |
| 3500 Krems, Mierka | 2566 | Mierka G.m.b.H&CoKG | 12,9 |
| 02732/73571-17 | 3.353 | Karl Mierka-Str. 7-9 | 1,8 |
| 0642 | | 02732/73571-17 | 4,3 |
| W=600 L=600 S=800 | | | 0,4 |
| | | | 0,5 |
| | | | 165,0 |
| | | | 1999 |
| | | | |
| LOS 2 | 5.570 t | | |
| 002 | | | |
| 4482 Ennsdorf, Fuchshuber | 2507 | Fuchshuber Agrarhandel | 13,6 |
| 07223/84708 | 5.570 | Ges.m.b.H. | 3,8 |
| 0112 | | Mühlbachstraße 151 | 4,4 |
| W=500 L=500 | | 4063 Hörsching | 0,1 |
| | | 07221/721510 | 1,0 |
| | | | 131,0 |
| | | | 1999 |
| | | | |
| LOS 3 | 1.056 t | | |
| 003 | | | |
| 1110 Albern, RWA | 2388 | RWA- | 12,7 |
| 01/60515/0 | 1.056 | Raiffeisen Ware Austria AG | 1,9 |
| 0013 | | Wienerbergstraße 3 | 4,3 |
| W=650 L=800 S=1600 | | 1100 Wien | 0,9 |
| | | 01/60515/0 | 0,6 |
| | | | 140,0 |
| | | | 1999 |

ANLAGE 1

ANGEBOT – ROGGEN

Bieter:

.....
(Ort und Datum)

(Firma und Anschrift)

Telefon Nr.: /DW.....
Sachbearbeiter/in:

Ausschreibungsbekanntmachung Nr. 21/2000
über den Verkauf von rund 10.000 t Roggen auf dem Binnenmarkt

Unter Anerkennung der Bedingungen der o.a. Ausschreibungsbekanntmachung bieten wir:

| <i>LOS</i> | <i>Menge in t</i> | <i>Angebotspreis in EUR/t</i> |
|------------|-----------------------|-----------------------------------|
| <i>1</i> | | |
| <i>2</i> | | |
| <i>3</i> | | |

Das Angebot ist gültig bis 17.00 Uhr des auf den Einreichungstag folgenden 3. Arbeitstages.

Vertretungsvollmacht: entfällt ist beigelegt liegt bereits bei der AMA vor

Firma

.....
(Stempel und firmenmäßige Zeichnung)

Bei fernschriftlich oder per Telefax übermittelten Angeboten ist die volle Anschrift des Bieters anzugeben.

ANLAGE 2

Verteiler: 1 x Käufer
1 x Lagerhalter
1 x AMA/Abt. 4, 1200 Wien, Dresdner Straße 70 (Original)

Probenahmeattest / Untersuchungsauftrag

Käufer:

Ausschreibungsbekanntmachung Nr.:

Zuschlagserklärung Nr.: Partie Nr.:

Lagerhalter:

Lagerort: Lager Nr.:

Zum Zwecke einer Überprüfung der Beschaffenheit wurde heute

seitens der AMA von

seitens des Lagerhalters von

seitens des Käufers von

(Name und Firmenzugehörigkeit)

eine gemeinsame Probe gem. Nr. 5.3 der obigen Ausschreibungsbekanntmachung gezogen.

Die Unterzeichner erklären, dass sie selbst die Proben gemäß Nr. 5.3 der obigen Ausschreibungsbekanntmachung gemeinsam untersucht haben.

Die neu festgestellte äußere Beschaffenheit ist:

| Hektoliter- gewicht | Feuchtigkeit | Bruchkorn v.H. | Kornbesatz v.H. | Auswuchs v.H. | Schwarzbesatz v.H. |
|------------------------|--------------|-------------------|-----------------|------------------|-----------------------|
| | | | | | |

Art des Behältnisses (Dose, Glas, Sack, Beutel):

Siegel- / Plombenbezeichnung:

Die Probenahme und Bemusterung erfolgte in der Zeit

von Uhr bis Uhr.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift
des Käufers
bzw. Beauftragten)

.....
(Unterschrift
des Lagerhalters
bzw. Beauftragten)

.....
(Unterschrift des
Vertreters der AMA
bzw. Beauftragten)

Ausschreibungs - BANKGARANTIE
für den Bereich

- | | | |
|--------------------------|---|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | pflanzliche Erzeugnisse (ausgenommen Produktionserstattung Stärke/Zucker) ¹⁾ | TELEFAX: 01/331 51-303 |
| <input type="checkbox"/> | Milch und Milcherzeugnisse ¹⁾ | TELEFAX: 01/331 51-396 |

im Rahmen der Maßnahme

- | | | |
|--------------------------|----------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Lizenzen ¹⁾ | |
| <input type="checkbox"/> | Beihilfen, Sonstiges | ^{1) 2)} |
| <input type="checkbox"/> | Intervention ¹⁾ | |

Antragsteller (Firma):

Anschrift des Antragstellers:

Begünstigter und verwaltende Stelle :

Agrarmarkt Austria (AMA)
Dresdner Straße 70 (Postfach 62)
1200 Wien
Telefon: 01/331 51-0

Als Sicherheit, die aufgrund von Verordnungen der Europäischen Union zu stellen ist, übernimmt das gefertigte Unternehmen für den oben angeführten Antragsteller gegenüber der Agrarmarkt Austria (AMA) die geforderte Garantie und verpflichtet sich hiemit unwiderruflich, über erste schriftliche Aufforderung der Agrarmarkt Austria (AMA) binnen 30 Tagen nach Zugang dieser Aufforderung (Eine Aufforderung mittels Telefax oder Fernschreiben ist ausgeschlossen) unter Verzicht auf alle Einwendungen und ohne Prüfung der zugrundeliegenden Rechtsverhältnisse an die AMA die Zahlung der geforderten Beträge bis zur Höhe von

€.....

(in Worten: €.....)

auf das von der AMA angegebene Bank- bzw. Postscheckkonto zu leisten.

1) Bitte Zutreffendes ankreuzen (bei den genannten Bereichen und Maßnahmen ist nur eine Nennung möglich!)

2) ggf. Angabe der Nummer der bezughabenden Verordnung

Die vorliegende Garantie wird wirksam, sobald das Original der Garantieurkunde der verwaltenden Stelle zugestellt worden ist. Eine eigene Annahmeerklärung ist nicht erforderlich.

Das gefertigte Unternehmen verzichtet im Rahmen der vorliegenden Garantie ausdrücklich auf die einredeweise Geltendmachung allfälliger gegen die verwaltende Stelle bestehender Gegenforderungen.

Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dieser Garantie ist Wien.

Diese Garantie erlischt durch die Rückstellung dieses Schreibens an das gefertigte Unternehmen.

genaue Anschrift des garantierenden Unternehmens ³⁾ (ggf. zuständige Zweigniederlassung und Filiale):.....

für Rückfragen zust. Sachbearbeiter:.....

Telefonnummer mit DW: TELEFAX-Nr.:.....

.....
(Ort, Datum)

.....
(firmenmäßige Zeichnung
des garantierenden Unternehmens)

3) Es wird darauf hingewiesen, daß die AMA nur Garantien akzeptieren darf, die von einem nach der österreichischen Rechtsordnung zur geschäftsmäßigen Übernahme derartiger Garantien Berechtigten ausgestellt wurden, der im Inland seinen Sitz oder eine Niederlassung hat.

Nr. 22

Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 14.000 t Weichweizen aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt

Für den Verkauf von **rund 14.000 t Weichweizen** (nachstehend Getreide) aus Interventionsbeständen der Agrarmarkt Austria auf dem Binnenmarkt gelten vorbehaltlich der Zustimmung der Kommission der Europäischen Gemeinschaft nachstehende Bedingungen:

1. Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 vom 30.06.1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide,
- Verordnung (EWG) Nr. 2731/75 vom 29.10.1975 über die Standardqualitäten für Weichweizen, Roggen, Gerste, Mais, Sorghum und Hartweizen,
- Verordnung (EWG) Nr. 2131/93 vom 28.07.1993 über das Verfahren und die Bedingungen für den Verkauf von Getreide aus den Beständen der Interventionsstellen,
- Verordnung (EWG) Nr. 2220/1985 vom 22.07.1985 mit gemeinsamen Durchführungsbestimmungen zur Regelung der Sicherheiten für landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Verordnung (EWG) Nr. 689/92 vom 19.03.1992 über das Verfahren und die Bedingungen für die Übernahme von Getreide durch die Interventionsstellen,
- Marktordnungsgesetz 1985, BGBl. Nr. 210/1985, i.d.F. BGBl. Nr. 664/1994
- Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der Intervention von Getreide, BGBl. Nr. 1020/1994
- Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über Sicherheiten für Marktordnungswaren, BGBl. Nr. 1021/1994

Die vorgenannten Vorschriften finden in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

2. Warenart, Menge und Lagerort

Die Mengen je Los und Lager sowie die Lagerorte sind in der Verkaufsliste (Beilage 1) angeführt.

3. Besichtigung und Musternahme

Vor Abgabe der Angebote kann das Getreide auf dem Lager während der Geschäftszeit des Lagerhalters besichtigt werden. Muster bis zu 2 kg werden kostenlos abgegeben; darüber hinausgehende Mustermengen werden zum jeweiligen Marktpreis zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt. Kosten der Besichtigung und der Entnahme von Mustern sind vom Interessenten zu tragen.

4. Angebote

4.1. Angebote sind nach dem Muster der Anlage 1 erstmalig am Mittwoch, dem **24. Mai 2000**, weiterhin jeden Mittwoch, letztmalig am Mittwoch, 28. Juni 2000 einzureichen.

Die Angebote müssen am Einreichungstag **bis 10.00 Uhr** bei der AMA vorliegen.

4.2. Die Angebote sind von Interessenten mit Sitz oder Niederlassung in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft schriftlich oder über Telefax abzugeben. Sie müssen alle in der Anlage 1 geforderten Angaben enthalten. Ausdrücklich geforderte Einzelangaben können nicht durch allgemeine Bezugnahme auf die jeweilige Ausschreibungsbekanntmachung ersetzt werden.

4.3. Auf dem Postweg übermittelte Briefe sind an die AMA, Dresdner Straße 70, 1200 Wien, BII/Abt.4 mit der Aufschrift: **Ausschreibungsbekanntmachung Nr. 22/2000** zu übersenden.

Durch Boten übermittelte Angebote müssen sich in einem verschlossenen Umschlag befinden, der entsprechend Pkt. 4.3., 1. Absatz zu beschriften ist.

Der Umschlag ist in der Poststelle der AMA abzugeben und mit dem Poststempel versehen zu lassen.

4.4. Bei mittels Telefax übermittelten Angeboten sind der volle Firmenname und die Anschrift des Bieters anzugeben.

Bei Übermittlung der Angebote mit **Telefax** können folgende Anschlüsse gewählt werden:

außerhalb von Österreich

0043/1-33151/399 oder 298

innerhalb von Österreich

01/33151/399 oder 298

4.5. Angebote können für ein oder mehrere Lose (Beilage 1) abgegeben werden. Angebote auf Teilmengen sind unzulässig.

4.6. Der Angebotspreis für die angegebene Menge ist in EURO/t ohne Umsatzsteuer anzugeben und versteht sich lose, frei Fahrzeug am Lager der AMA.

4.7. Angebote, die für einen Dritten abgegeben werden, sind nur gültig, wenn eine schriftliche Vertretungsvollmacht - spätestens bis zum Ablauf der Einreichungsfrist - bei der AMA vorliegt. Die Vertretungsvollmacht kann entweder den Angeboten beigelegt oder allgemein

erteilt werden. Liegt die Vertretungsvollmacht der AMA bereits vor, ist in den Angeboten hierauf Bezug zu nehmen.

- 4.8. Angebote, die Vorbehalte, Einschränkungen und Änderungen gegenüber dieser Ausschreibungsbekanntmachung enthalten, sind ungültig.

5. **Überprüfung der Beschaffenheit**

- 5.1. Vor der Auslagerung bzw. innerhalb der Frist gemäß Art. 16, 1. Unterabsatz der Verordnung (EWG) 2131/93 können die in der Zuschlagserklärung angegebenen Beschaffenheitswerte für die Gesamtmenge des Zuschlages überprüft werden. Unterbleibt diese Überprüfung gelten die Beschaffenheitswerte laut Lagerliste.

Der Zuschlagsempfänger trägt die Kosten der Bemusterung, wenn diese vor der Auslagerung erfolgt. Der Käufer hat in diesem Falle mit der AMA einen Termin für die Probenahme zu vereinbaren.

- 5.2. Zur Überprüfung der Beschaffenheiten wird gemeinsam von dem Lagerhalter und dem Vertreter bzw. Beauftragten der AMA – und dem Käufer – eine Probe – mindestens jedoch 3 Proben pro Partie nach ICC-Stand Nr. 101/1 - genommen und zu einem Durchschnittsmuster von ca. 5 kg für die Partie gemischt.

Aus dem Durchschnittsmuster der Partie sind mittels eines Probenteilers 2 Untersuchungsmuster von je 2 kg herzustellen. Die Feststellung der äußeren Beschaffenheit erfolgt anhand eines dieser Muster durch die Beauftragten der Parteien.

- 5.3. Über die ordnungsgemäße Probenahme ist ein Probenahmeattest gemäß Anlage 2 auszufertigen. Eine Schiedsanalyse findet nicht statt.

5.4. Ablehnung der Partie

Ist die Abnahme der Partie infolge der Unterschreitung der Mindestqualitäten gem. VO (EWG) 689/92 ausgeschlossen, unterrichtet der Käufer die AMA unverzüglich darüber, ob er die Entlassung aus den partieabhängigen Pflichten oder eine Ersatzpartie wünscht.

6. **Angebotssicherheiten (EUR 10,00/t) gem. Art. 13 Abs. 4 der VO (EWG) 2131/93**

6.1. Sicherheiten können geleistet werden durch:

- Leistung einer Bankgarantie (Anlage 3)
 - Überweisung auf das Konto der AMA bei der PSK, Konto Nr. 92.048.070, BLZ 60.000,
- 6.2. Der Nachweis über die Leistung einer Sicherheit ist im Falle der Stellung einer Bankgarantie durch Vorlage der Bankgarantie zu erbringen oder im Falle der Überweisung durch Gutschrift auf dem unter Pkt. 6.1. bezeichneten Konto der AMA.
- 6.3. Die Freigabe der Sicherheit erfolgt gemäß Art. 17 der Verordnung (EWG) 2131/93.

7. Zuschlagserteilung/Vertragsabschluß und -abwicklung

- 7.1. Die AMA wird dem jeweils preisgünstigsten Angebot den Zuschlag erteilen. Bei gleichgünstigen Angeboten erfolgt eine Aliquotierung. Sollten sich hierbei jedoch Mengen unter 100 t ergeben, wird über den Zuschlag durch Los entschieden.
- 7.2. Die AMA wird die Abwicklung nur mit dem in der Zuschlagserklärung genannten Käufer vornehmen.
- 7.3. Die AMA unterrichtet alle Bieter über das Ergebnis der Ausschreibung.

Auf schriftlichen Antrag wird die Ablehnung des Gebots schriftlich mitgeteilt. Der Antrag ist nur gültig, wenn ein adressierter Freiumschlag beigefügt ist.

8. Verkaufspreis und Bezahlung

- 8.1. In der Zuschlagserklärung teilt die AMA dem Käufer
- die Höhe des Verkaufspreises für die ihm zugeschlagene Menge und
 - den letzten Tag der Zahlungsfrist mit.

Weicht die Qualität von der Standardqualität ab, so wird der berücksichtigte Angebotspreis durch die gemäß Art. 4. und 5. der VO (EWG) 1766/92 festgesetzten Zu- oder Abschläge, entsprechend dem Art. 13 der VO (EWG) 2131/93, berichtigt.

- 8.2. Die Zahlungsfrist ist eingehalten, wenn der Verkaufspreis dem Konto der AMA bis spätestens am letzten Tag dieser Frist gutgeschrieben ist.

9. Umsatzsteuer

Auf den Verkaufspreis wird Umsatzsteuer nach dem für Getreide jeweils geltenden Steuersatz berechnet.

10. Freigabe

- 10.1. Die Freigabe erfolgt mittels Abholschein nach Eingang des Verkaufspreises gemäß Punkt 8.1. auf dem Konto der AMA

Sämtliche Kosten der Überweisung gehen zu Lasten des Käufers.

- 10.2. Freigaben für weniger als 100 t je Los werden nicht vorgenommen.

11. Abnahme

11.1. Der Käufer hat sich mit dem Lagerhalter zwecks Abstimmung des Abnahmetermins in Verbindung zu setzen.

11.2. Die zur Verfügung stehende tägliche Auslagerungskapazität des betreffenden Lagers ist in der Lagerliste (Beilage 1) angegeben.

11.3. Die Auslagerungstermine sind der AMA unverzüglich mittels dem Formblatt Warenbewegungsanzeige mitzuteilen.

11.4. Der Transport ist vom Käufer zu veranlassen. Die Transportgefahr geht zu Lasten des Käufers.

Die für den Transport vorgesehenen Fahrzeuge (Schiff/Waggon/LKW) sind vom Käufer zu stellen und dem Lagerhalter zu avisieren.

11.5. Die AMA ist berechtigt, bis zu 5 % der in der Zuschlagserklärung genannten Menge weniger zu liefern.

12. Verwiegung, Separierung, Gefahrübergang

12.1. Wird das Getreide nicht innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Absendung der Zuschlagserklärung an gerechnet, ausgelagert, trägt der Käufer ab dem Zeitpunkt des Fristablaufs die Kosten der Lagerung und die Gefahr einer Verschlechterung des Getreides.

Das Getreide wird dann auf Kosten des Käufers

- verwogen und separiert oder
- an einem dritten Ort eingelagert; der Käufer wird jedoch zuvor aufgefordert, diese Maßnahme selbst zu veranlassen.

12.2. Macht die AMA von ihren Rechten gem. Pkt. 12.1. keinen Gebrauch, so wird das Getreide nach Ablauf der Frist gemäß Pkt. 12.1. buchmäßig separiert und als Eigentum des Käufers gekennzeichnet.

13. Gewichtsermittlung

13.1. Die Feststellung des Gewichts erfolgt durch den Lagerhalter mittels Verwiegung bei der Auslagerung innerhalb der Frist gemäß Pkt. 12.1. auf Lager. Das durch die Verwiegung festgestellte Gewicht ist für die Abrechnung maßgebend.

13.2. Nach Ablauf der unter Pkt. 12.1. genannten Frist ist das von der AMA buchmäßig erfaßte Gewicht für die Abrechnung maßgebend. Bei der späteren Auslagerung festgestellte Mehrmengen werden jedoch zum Verkaufspreis (Pkt. 8) in Rechnung gestellt.

13.3. Der Käufer hat das Recht bei der Gewichtsermittlung anwesend zu sein.

14. Verzinsung

14.1. An die AMA zurückzuzahlende Beträge sind vom Tage des Empfangs an bis zum Tag der Rückzahlung zu verzinsen. Als Tag des Empfangs gilt der dritte Arbeitstag nach dem Tag der Valutastellung der Lastschrift, als Tag der Rückzahlung der Tag der Valutastellung der Gutschrift auf dem Konto der AMA. Verzugszinsen werden von der AMA für die Zeit vom Tag des Verzugseintritts an bis zu dem Tag der Wertstellung der Gutschrift der Hauptforderung auf dem Konto der AMA geltend gemacht. Schadensersatzforderungen der AMA, die nicht unter den ersten oder zweiten Absatz fallen, sind vom Tag des Schadensereignisses an bis zum Tag der Wertstellung der Gutschrift auf dem Konto der AMA zu verzinsen. Ist der Tag des Schadensereignisses nicht zu ermitteln, so sind die Zinsen ab dem Zeitpunkt, an dem der Schaden erstmals bekannt geworden ist, zu zahlen.

Der Zinssatz beträgt drei v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz.

14.2. Forderungen gegen die AMA werden mit 4 % p.a. verzinst.

15. Prüfungsrecht und Auskunftspflicht

Organe und Beauftragte der AMA, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, des Rechnungshofes sowie der EU können Prüfungen vornehmen und Auskünfte verlangen.

16. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten, die aus dem Kaufvertrag entstehen, ist Gerichtsstand Wien.

Der Vorstand für den GB II

Dipl. Ing. WEIHS e.h.

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Nr. 22. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 14.000 t Weichweizen aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt

| | | |
|---------------------------------------|-----------------|------------------|
| VERKAUFSLISTE WEICHWEIZEN über | 13.935 t | Beilage 1 |
|---------------------------------------|-----------------|------------------|

Ausschreibungsbekanntmachung Nr.: 22/2000

Datum: 10. Mai 2000

Positionsnummer

PLZ, Lagerort

PartieNr.

Lagerhalter

Feuchtigkeit in %

Tel.Nr.

Menge in t

Bruchkorn

Lagernummer

Kornbesatz

Auslagerungskapazität/Tag

Schwarzbesatz

Hektolitergewicht

Fallzahl sec.

Protein in %

Sedimentationswert

Erntejahr

LOS 1 **6.783 t**

001

4482 Ennsdorf, Fuchshuber

2598

Fuchshuber Agrarhandel

14,5

07223/84708

6.783

Ges.m.b.H.

4,2

0112

Mühlbachstraße 151

4,8

W=500 L=500

4063 Hörsching

1,0

07221/721510

79,5

361,0

12,0

31,0

1999

LOS 2 **1.005 t**

002

4030 Linz-Wegscheid

2561

RWA Raiffeisen Ware

14,0

RWA Linz

1.005

Austria Reg. GenmbH

3,0

01/60515/0

Wienerbergstraße 3

3,1

0722

1100 Wien

0,9

W=500 L=500

01/60515/0

78,8

280,0

12,2

35,0

1999

LOS 3 **660 t**

003

4023 Linz, Glatz

2558

Friedrich Glatz

14,5

0732/3337

660

GmbH

4,9

0063

Johannesgasse 23

4,2

W=400 L=400

1015 Wien

0,9

01/51559-0

79,5

304,0

12,2

36,0

1999

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Nr. 22. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 14.000 t Weichweizen aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt

| | | | |
|--------------------------|----------------|--------------------------|-------|
| LOS 4 | 4.131 t | | |
| 004 | | | |
| 4720 Neumarkt | 2562 | RWA Raiffeisen Ware | 13,8 |
| Lagereibetrieb | 4.131 | Austria Reg. GenmbH | 4,9 |
| | | Wienerbergstraße 3 | 5,0 |
| 0134 | | 1100 Wien | 1,2 |
| W=300 L=300 | | 01/60515-4593 | 78,6 |
| | | | 361,0 |
| | | | 12,5 |
| | | | 37,0 |
| | | | 1999 |
| | | | |
| LOS 5 | 1.356 t | | |
| 005 | | | |
| 1110 Albern, | 2580 | J. & E. Bruck Ges.m.b.H. | 13,2 |
| Bruck J. & E. Ges.m.b.H. | 1.356 | Mariahilfstraße 2 – 6 | 0,7 |
| 01/7675373 | | 2413 Berg | 4,6 |
| 0122 | | 02143/2374 | 0,2 |
| W=500 L=500 S=800 | | | 81,1 |
| | | | 315,0 |
| | | | 13,2 |
| | | | 42,0 |
| | | | 1999 |

ANLAGE 1

ANGEBOT – WEICHWEIZEN

Bieter:

.....
(Ort und Datum)

(Firma und Anschrift)

Telefon Nr.: /DW.....
Sachbearbeiter/in:

Ausschreibungsbekanntmachung Nr. 22/2000
über den Verkauf von 14.000 t Weichweizen auf dem Binnenmarkt

Unter Anerkennung der Bedingungen der o.a. Ausschreibungsbekanntmachung bieten wir:

| <i>LOS</i> | <i>Menge in t</i> | <i>Angebotspreis in EUR/t</i> |
|------------|-----------------------|-----------------------------------|
| <i>1</i> | | |
| <i>2</i> | | |
| <i>3</i> | | |
| <i>4</i> | | |
| <i>5</i> | | |

Das Angebot ist gültig bis 17.00 Uhr des auf den Einreichungstag folgenden 3. Arbeitstages.

Vertretungsvollmacht: entfällt ist beigefügt liegt bereits bei der AMA vor

Firma

.....
(Stempel und firmenmäßige Zeichnung)

Bei fernschriftlich oder per Telefax übermittelten Angeboten ist die volle Anschrift des Bieters anzugeben.

ANLAGE 2

Verteiler: 1 x Käufer
1 x Lagerhalter
1 x AMA/Abt. 4, 1200 Wien, Dresdner Straße 70 (Original)

Probenahmeattest / Untersuchungsauftrag

Käufer:

Ausschreibungsbekanntmachung Nr.:

Zuschlagserklärung Nr.: Partie Nr.:

Lagerhalter:

Lagerort: Lager Nr.:

Zum Zwecke einer Überprüfung der Beschaffenheit wurde heute

seitens der AMA von

seitens des Lagerhalters von

seitens des Käufers von

(Name und Firmenzugehörigkeit)

eine gemeinsame Probe gem. Nr. 5.3 der obigen Ausschreibungsbekanntmachung gezogen.

Die Unterzeichner erklären, dass sie selbst die Proben gemäß Nr. 5.3 der obigen Ausschreibungsbekanntmachung gemeinsam untersucht haben.

Die neu festgestellte äußere Beschaffenheit ist:

| Hektoliter- gewicht | Feuchtigkeit | Bruchkorn v.H. | Kornbesatz v.H. | Auswuchs v.H. | Schwarzbesatz v.H. |
|------------------------|--------------|-------------------|-----------------|------------------|-----------------------|
| | | | | | |

Art des Behältnisses (Dose, Glas, Sack, Beutel):

Siegel- / Plombenbezeichnung:

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Nr. 22. Ausschreibungsbekanntmachung über den Verkauf von rund 14.000 t Weichweizen aus Interventionsbeständen auf dem Binnenmarkt

Die Probenahme und Bemusterung erfolgte in der Zeit

von Uhr bis Uhr.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift
des Käufers
bzw. Beauftragten)

.....
(Unterschrift
des Lagerhalters
bzw. Beauftragten)

.....
(Unterschrift des
Vertreters der AMA
bzw. Beauftragten)

ANLAGE 3

Ausschreibungs - BANKGARANTIE
für den Bereich

- | | | |
|--------------------------|---|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | pflanzliche Erzeugnisse (ausgenommen Produktionserstattung Stärke/Zucker) ¹⁾ | TELEFAX: 01/331 51-303 |
| <input type="checkbox"/> | Milch und Milcherzeugnisse ¹⁾ | TELEFAX: 01/331 51-396 |

im Rahmen der Maßnahme

- | | | |
|--------------------------|----------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Lizenzen ¹⁾ | |
| <input type="checkbox"/> | Beihilfen, Sonstiges | ^{1) 2)} |
| <input type="checkbox"/> | Intervention ¹⁾ | |

Antragsteller (Firma):

Anschrift des Antragstellers:

Begünstigter und verwaltende Stelle :

Agrarmarkt Austria (AMA)
Dresdner Straße 70 (Postfach 62)
1200 Wien
Telefon: 01/331 51-0

Als Sicherheit, die aufgrund von Verordnungen der Europäischen Union zu stellen ist, übernimmt das gefertigte Unternehmen für den oben angeführten Antragsteller gegenüber der Agrarmarkt Austria (AMA) die geforderte Garantie und verpflichtet sich hiemit unwiderruflich, über erste schriftliche Aufforderung der Agrarmarkt Austria (AMA) binnen 30 Tagen nach Zugang dieser Aufforderung (Eine Aufforderung mittels Telefax oder Fernschreiben ist ausgeschlossen) unter Verzicht auf alle Einwendungen und ohne Prüfung der zugrundeliegenden Rechtsverhältnisse an die AMA die Zahlung der geforderten Beträge bis zur Höhe von

€.....

(in Worten: €.....)

auf das von der AMA angegebene Bank- bzw. Postscheckkonto zu leisten.

1) Bitte Zutreffendes ankreuzen (bei den genannten Bereichen und Maßnahmen ist nur eine Nennung möglich!)
2) ggf. Angabe der Nummer der bezug habenden Verordnung

Die vorliegende Garantie wird wirksam, sobald das Original der Garantieurkunde der verwaltenden Stelle zugestellt worden ist. Eine eigene Annahmeerklärung ist nicht erforderlich.

Diese Verlautbarung ist auch auf der Webseite
der Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im **Internet** verfügbar.

Impressum:

Verlautbarungsblatt der Marktordnungsstelle Agrarmarkt Austria (AMA) für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: AGRARMARKT AUSTRIA

Redaktion: GB II/Abt. 4 - Pflanzliche Erzeugnisse
Dresdner Straße 70
Postfach 62
A-1201 Wien

Telefon: (01) 331 51-0
Telefax: (01) 331 51-399
E-mail: office@ama.bmlf.gv.at

Hersteller: Eigendruck

Bezugsanmeldung: Bezugsanmeldungen werden vom GB I/Abt.3, Telefon (01) 331 51-143 entgegengenommen.
Als Bezugsanmeldung gilt die Überweisung auf das Konto Nr. 20-00.106.575, BLZ 31000, bei der Raiffeisenzentralbank Österreich AG. Die Bezugsanmeldung gilt für das gesamte Kalenderjahr.

Bezugspreis: Der Bezugspreis des Verlautbarungsblattes der AMA für den Bereich pflanzliche Erzeugnisse beträgt für das Kalenderjahr 2000 öS 750,00 (€54,50). Alle Beträge, die die AMA für das Verlautbarungsblatt einhebt, unterliegen nicht der Umsatzsteuer. Die Bezieher des Verlautbarungsblattes sind deshalb nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Einzelne Stücke des Verlautbarungsblattes sind gegen Entrichtung des Verkaufspreises von öS 20,00 (€1,45) je Stück für das Jahr 2000 in der AMA erhältlich.
Ersatz für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Verlautbarungsblattes ist binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der AMA anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Verlautbarungsblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.